



Landeshauptstadt München, Direktorium
Marienplatz 8, 80331 München

**Hauptabteilung II Abteilung für
Bezirksausschussangelegenheiten
D-II-BA**

An den Vorsitzenden des
Bezirksausschusses 13 Bogenhausen
Herrn Florian Ring
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81671 München

Marienplatz 8
80331 München
Dienstgebäude:
Marienplatz 8
d2ba.dir@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
0262.9-14-0018

Datum
10.02.2025

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06918 des Bezirksausschusses 13 – Bogenhausen
vom 09.07.2024

- a) Vorlagen-Nummerierung muss einheitlich vergeben werden**
- b) Zugriffsmöglichkeit aller MdBAs auf Dokumente anderer BAs ermöglichen**

Sehr geehrter Herr Ring,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit oben genanntem Antrag vom 09.07.2024 bittet der Bezirksausschuss 13 - Bogenhausen die Landeshauptstadt München um einheitliche Vorlagennummerierung sowie die Ermöglichung von Zugriffsmöglichkeiten aller BA-Mitglieder auf die Dokumente anderer Bezirksausschüsse.

Begründet wird der Antrag insbesondere damit, dass es für die Mitglieder der Bezirksausschüsse möglich sein muss, zu erkennen, ob dieselbe Sitzungsvorlage bei verschiedenen Bezirksausschüssen Teil der Tagesordnung ist. Eine Abstimmung der Positionen zwischen den Bezirksausschüssen sei nur möglich, wenn die betroffenen Dokumente in jeder Tagesordnung mit derselben Vorlagennummer hinterlegt wären und die BA-Mitglieder Zugriff auf die betroffenen Unterlagen der anderen Bezirksausschüsse haben.

Zu Ihrem BA-Antrag können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Das Anliegen des Bezirksausschusses, sich mit dem benachbarten Bezirksausschuss im Rahmen des Anhörungsverfahrens im Zusammenhang mit der „Stadtentwicklungsmaßnahme Nordost“ aufgrund der örtlichen Betroffenheit abzustimmen, ist selbstverständlich nachvollziehbar.

Grundlage für eine Abstimmung im Vorfeld ist zunächst die Information über das Ratsinformationssystem (RIS), wann der jeweilige Bezirksausschuss die im Rahmen des Anhörungsverfahrens durch das Fachreferat zugeleitete Beschlussvorlage behandeln wird. Diese Information wird den BA-Mitgliedern durch die Veröffentlichung der Tagesordnungen der Sitzungen der betroffenen Bezirksausschüsse im RIS zur Verfügung gestellt, wodurch der Zeitpunkt der Behandlung sowie die betreffenden Dokumente eingesehen werden können.

Die Anregung des Bezirksausschusses, eine einheitliche Sitzungsvorlagennummer für stadtbezirksübergreifende Anhörungsverfahren in den Tagesordnungen der Bezirksausschusssitzungen zu verwenden, kann derzeit aufgrund der bestehenden technischen Vorgaben im RIS noch nicht umgesetzt werden. Die BA-Geschäftsstellen können im RIS nur Sitzungsvorlagen auf die Tagesordnungen der Bezirksausschüsse setzen, die vom Fachreferat bereits **abschließend** freigegeben sind. Eine solche finale Freigabe liegt jedoch bei den Anhörungsfällen gerade noch nicht vor, da erst die Stellungnahme des BA eingeholt und in die Beschlussvorlage eingearbeitet wird. Um den Anhörungsfall dennoch auf die Tagesordnung der BA-Sitzung bringen zu können, sieht das RIS folgenden Weg vor: Die im Rahmen des Anhörungsverfahrens übermittelte Sitzungsvorlage erhält für die Anhörung eine eigene Nummer, die je nach Bezirksausschuss unterschiedlich ist. Im vorliegenden Fall wurde daher die zur Anhörung übermittelte Sitzungsvorlage des Referats für Stadtplanung und Bauordnung im BA 13 mit der vom RIS automatisiert erstellten laufenden Nr. 20-26 / T 062935 und im BA 15 mit der laufenden Nr. 20-26 / T 063065 in die Tagesordnung aufgenommen.

Gerne greifen wir Ihre Anregung aber dahingehend auf, dass zumindest die vom Fachreferat übermittelte Sitzungsvorlagennummer, sofern diese zum Zeitpunkt des Anhörungsverfahrens schon feststeht, durch die zuständige BA-Geschäftsstelle noch zusätzlich in die TOP-Bezeichnung aufgenommen wird. Damit erscheint die vom Fachreferat vergebene Sitzungsvorlagennummer zumindest im Betreff der TOP-Bezeichnung in der Tagesordnung bzw. ist über die erweiterte Suche im RIS recherchierbar. Darüber hinaus wird die BA-Abteilung dem IT-Referat vorschlagen, eine entsprechende Anpassung des RIS auf die Anforderungsliste zu nehmen.

Ergänzend möchten wir aber noch darauf hinweisen, dass neben der Recherche über die Tagesordnungen im RIS auch gezielt Vorgänge über die „erweiterte Suche“ gefunden werden können. Dabei ist es wichtig, dass immer der Vorgangstyp „TOP mit Vorgang“ ausgewählt wird, wenn man nach Vorgängen aus dem Anhörungsverfahren sucht. Durch die Eingabe in der Betreffzeile „Münchner Nordosten“ kann beispielsweise die Information abgerufen werden, dass im angegebenen Zeitraum ein Vorgang mit dem Titel „Münchner Nordosten: Beschlussentwurf zur Behandlung von Anträgen und Empfehlungen“ unter der Nummer 20-26 / T 063065 für die Sitzung am 20.06.2024 im BA 15 angemeldet war.

Dem weiteren Vorschlag des Bezirksausschusses, den Mitgliedern eines Bezirksausschusses Zugriff auf Dokumente und Unterlagen eines anderen Bezirksausschusses zu gewähren, kann aus Datenschutzgründen leider nicht entsprochen werden. Da die Tagesordnungspunkte in den Sitzungen der Bezirksausschüsse in der Regel personenbezogene und schützenswerte Daten enthalten, werden diese Dokumente nichtöffentlich eingestellt und nur den jeweiligen, zuständigen BA-Mitgliedern über den gesicherten Zugang des RIS-Extranets sichtbar gemacht. Hiervon ausgenommen sind öffentliche Sitzungsvorlagen und BA-Anträge. Auch in dem von Ihnen angeführten Beispiel sind im Zuleitungsschreiben personenbezogene Daten enthalten, die einer Veröffentlichung entgegenstehen. Dies umfasst auch den Zugriff von BA-Mitgliedern anderer Bezirksausschüsse.

Aufgrund der oben genannten Gründe kann dem Antrag des BA 13 daher nur im dargelegten Rahmen entsprochen werden. Der Antrag Nr. 20-26 / B 06918 des Bezirksausschusses 13 vom 09.07.2024 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dichtl